

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **21.04.2026**, 17:02 Uhr - 18:51 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Heye Bookmeyer, Tabea Borrmann, Tobias Dierkes, Dr. Ulrich Kathöfer, Maxime Kops, Kai Meyer vor dem Esche, Dr. Didem Ozan,

von der CDU-Fraktion:

Carsten Fuest (ab 17:12 Uhr, TOP 5.1), Sigrid Kioschus, Claudia Krampe, Christian Meier, Hans-Christoph Vogelberg,

von der SPD-Fraktion:

Dr. Ulrike Heidecke,

von der Fraktion Die Linke:

Lara Bösche, Jonas Tybussek,

von der FDP:

Linda Belau,

von Volt:

Annika Robohm (bis 18:34 Uhr, TOP 6.1),

fraktionslos:

Wilma Tornau,

von der Verwaltung:

Jörg Hoffmann, Andreas Lembeck, Matthias Selle,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Marvin Seidemann (SPD-Fraktion), Sören Werlemann, Josefine Weskamp (Vertreter/-innen des Jugendrates),

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 5. | Berichte |
| | 5.1. | Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte: Unterhaltung, Sanierung, Neubau
mündlicher Bericht |
| <u>V/0195/2026</u>
III | 5.2. | Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0682/2025</u>
III | 6.1. | Einbahnstraßenregelung Breul |
| | 7. | Anhörungen |
| <u>V/0187/2026</u>
I | 7.1. | Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster |
| <u>V/0180/2026</u>
I | 7.2. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 30.08.2026 anlässlich des Nordrhein-Westfalen-Tages in Münster-Mitte, Altstadt |
| <u>V/0192/2026</u>
III | 7.3. | Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 |

V/0220/2026
IV

- 7.4. Budget zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sporthallen sowie Großinvestitionen, z.B. Verlagerung von Sportanlagen), Maßnahmen in 2026

V/0044/2026
VI

- 7.5. Schillergymnasium: Bauliche Erweiterung zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die Umstellung auf G9
- Baubeschluss Freianlagen -

8. Anregungen/Anträge und Anfragen

9. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

- 9.1. Kreuzungsbereich Skagerrakstraße/Admiral-Spee-Straße: Verkehrssicherheit steigern
- Herr Czwikla (FDP), SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
Antrag A-M/0006/2025
- 9.2. "Mähfreier Mai" in Mitte
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Grewer (Volt) -
Antrag A-M/0007/2025
- 9.3. Beleuchtung für den Clemens-Theodor-Perthes-Weg
- Herr Czwikla (FDP) -
Antrag A-M/0008/2025

10. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

11. Verschiedenes

Frau Borrmann eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Mitglieder, die Vertreter/-innen der Verwaltung und die Zuschauer/-innen. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Frau Borrmann begrüßte Herrn Bookmeyer in der Bezirksvertretung Münster-Mitte und bat ihn die Verpflichtungsformel zu sprechen.

Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe).“

Herr Bookmeyer sprach die Verpflichtungsformel. Die Bezirksbürgermeisterin hieß Herrn Bookmeyer als neues Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte willkommen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr Lembeck teilte mit, dass nur zum mündlichen Bericht TOP 5.1 Ansprechpersonen aus der Verwaltung erforderlich seien.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Lembeck gab bekannt:

- Zu den beiden folgenden Anregungen
 - 2023-00035 „Regelmäßige Kontrollen der Leinenpflicht von Hunden; Aufstellen von Hinweisschildern zur Leinenpflicht“
 - 2025-00067 „@muenster.de E-Mail-Adresse“

liegen abschließende Antwortschreiben der Verwaltung vor. Die Antwortschreiben wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits übersandt.

- Der Oberbürgermeister lädt ein zur Eröffnung des „Hansemahl in Münster“ am Samstag, 02.05.2026 um 12.00 Uhr auf dem Prinzipalmarkt. Die Einladung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits übersandt.
- Das Amt für Schule und Weiterbildung lädt ein zur offiziellen Einweihung des Erweiterungsbaus der Bodelschwinghschule am Freitag, 29.05.2026 um 11.00 Uhr. Die Einladung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits übersandt. Um Anmeldung bis zum 08.05.2026 wird gebeten.
- Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit lädt ein zur feierlichen Eröffnung des neuen „Naturlehrgartens Weseler Straße“ am Donnerstag, 07.05.2026 um 16 Uhr. Die Einladung ist kurz vor der Sitzung eingegangen und wird zeitnah an die Mitglieder der Bezirksvertretung per Mail verschickt.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Anregungen lagen nicht vor.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung**Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte: Unterhaltung, Sanierung, Neubau**

Herr Hoffmann und Herr Selle stellten in einer Präsentation die Daten und Fakten zur Spielflächenleitplanung, Spielflächenversorgung und Spielflächenunterhaltung vor. Sie gingen auf die Aufgaben/Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen, die Entwicklung der Finanzmittel und den verfahrenstechnischen Ablauf mit den Vorlagen für Planung, Bau und Sanierung von Spielplätzen ein. In diesem Zusammenhang wiesen Herr Hoffmann und Herr Selle auf die besonderen Herausforderungen durch die Preissteigerungen bei Spielgeräten und Bodenmaterialien; die fehlende Aufstockung bei den konsumtiven Finanzmitteln (Unterhaltung/Pflege); die gesetzlichen Vorgaben für Spielplätze (DIN 18034 etc.); die Anforderungen für inklusive Spielangebote; die lange Zeitkette bis zur Umsetzung von Maßnahmen und die begrenzten personellen Ressourcen hin.

Zum Spielplatz Burgstraße stellte Herr Hoffmann in Aussicht, dass der bestehende Bauzaun abgebaut und vorübergehend eine Rasenfläche eingesät werde.

Während sowie nach der Präsentation beantworteten Herr Hoffmann und Herr Selle die Fragen der Mitglieder zum Anteil der Spielfläche des Stadtbezirks Mitte im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet, zur Nutzungsfrequenz und Evaluation von einzelnen Spielplätzen, zur Möglichkeit die Intervalle für Pflege und Unterhaltung der Spielflächen zu verlängern, zur Zeitersparnis durch den beschlossenen Doppelhaushalt, zur Kinderbeteiligung bei Austausch von Spielgeräten, zum Konzept bei der Planung von Spielflächen für Kinder, Jugendliche mit und ohne Inklusionsbedarf, zur Beschattung von Spielplätzen (z. B. Prins-Claus-Straße), zum Einsparpotenzial bei den Kosten für Bodenbeläge, zur Reduzierung von Unterhaltungsaufwand durch Verringerung von Spielplatzflächen, zu Lösungswegen für eine gute Spielplatzversorgung in Münster/im Stadtbezirk Mitte.

Herr Hoffmann schlug vor, gemeinsame Spielplatzbegehungen von Verwaltung und Mitgliedern der Bezirksvertretung vor Ort durchzuführen. Damit könnte wahrscheinlich eine gute Grundlage für die Entscheidung über die Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen geschaffen werden. Ggf. könnten dann beim Ersatz von Spielgeräten die erforderlichen Beschlüsse direkt in die Vorlage zur Reihenfolge der jährlich geplanten Spielplatzsanierungen aufgenommen werden. Durch diese Vorgehensweise könne der Zeitplan gestrafft und der Rückstau bei notwendigen Sanierungsarbeiten verkürzt werden. Zu überlegen sei, ob die Kinderbeteiligung bei der Ersatzbeschaffung von Spielgeräten entfallen könne, da es in diesem Fall wenig Gestaltungsspielraum gebe.

Frau Borrmann begrüßte die vorgeschlagene gemeinsame Spielplatzbegehung im Stadtbezirk Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte bedankte sich bei Herrn Hoffmann und Herrn Selle für die umfangreichen Erläuterungen zur Unterhaltung, Sanierung sowie Neubau der Spielplätze in Münster-Mitte.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0195/2026****Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0682/2025****Einbahnstraßenregelung Breul**

Herr Meier beantragte, zum freiwerdenden Straßenraum (Höhe Spielplatz am östlichen Ende des Breuls, s. Begründung V/0682/2025) folgenden Text bei der Sachentscheidung zu ergänzen und begründete dies:

„Der freiwerdende Straßenraum ist als Anwohnerparken auszuweisen.“

Frau Borrmann unterbrach wegen Beratungsbedarf einvernehmlich die Sitzung um 18:30 Uhr. Sie setzte die Sitzung um 18:33 Uhr fort.

Frau Borrmann ließ zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss bei Stimmengleichheit von 8 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Frau Tornau) und 8 Nein-Stimmen (GRÜNE, Volt) sowie 2 Enthaltungen (Die Linke), den Änderungsantrag abzulehnen.

Danach beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung Mitte beschließt die dauerhafte Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Breul zwischen dem Knotenpunkt Breul / Kanalstr. / Neubrückenstr. und Breul Hausnummer 18.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten in Höhe von ca. 7.000 € entstehen. Einnahmen aus Beiträgen oder Fördermitteln werden nicht erwartet.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2026		
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	7.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0187/2026****Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster**

Es lag ein Beratungsverlauf vor.

Herr Dr. Kathöfer beantragte, die folgende Beschlussempfehlung aus der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 14.04.2026 zu übernehmen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.
2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert.
3. **Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus, Berg Fidel und Angelmodde ein.**

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit}, Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

Um eine klare Fokussierung zu bekommen, wird die Task-Force zunächst das Wohnquartier der sogenannten „Schleife“ als Pilotgebiet in Angriff nehmen. Dabei werden die im Quartier aktiven Akteure mit einbezogen. Die dort gewonnenen Erfahrungen können anschließend für andere Quartiere genutzt werden.

4. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
5. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Es folgte ein Austausch zu den vorgeschlagenen Maßnahmen der Verwaltung und der Einrichtung einer „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus, Berg Fidel und Angelmodde.

Herr Meier und Herr Vogelberg kritisierten, dass in der Vorlage zu wenig effektive Maßnahmen enthalten seien und die vorgeschlagene „Task-Force Müll“ sich auf Stadtteile beziehe, für die es keine örtliche Zuständigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte gebe.

Herr Meier beantragte, die Sitzung wegen Beratungsbedarf zu unterbrechen.

Frau Borrmann unterbrach die Sitzung um 18:36 Uhr und setzte diese um 18:41 Uhr fort.

Danach ließ Frau Borrmann über den Änderungsantrag, der den Beschlussvorschlag der Vorlage vollständig ersetzt, abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD; Die Linke), bei 6 Nein-Stimmen (CDU, Frau Tornau) und 1 Enthaltung (FDP), dem Hauptausschuss den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.
2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert.
3. Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Coerde, Kinderhaus, Berg Fidel und Angelmodde ein.

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit}, Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

Um eine klare Fokussierung zu bekommen, wird die Task-Force zunächst das Wohnquartier der sogenannten „Schleife“ als Pilotgebiet in Angriff nehmen. Dabei werden die im Quartier aktiven Akteure mit einbezogen. Die dort gewonnenen Erfahrungen können anschließend für andere Quartiere genutzt werden.

4. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
5. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0180/2026

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 30.08.2026 anlässlich des Nordrhein-Westfalen-Tages in Münster-Mitte, Altstadt

Herr Dr. Kathöfer und Frau Dr. Heidecke betonten, dass sie das Offenhalten der Verkaufsstellen als absoluten Ausnahmefall betrachten aufgrund des besonderen NRW-Tages in Münster.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mehrheitlich mit 15 Ja-Stimmen (GRÜNE, SPD, CDU, FDP, Frau Tornau) und 2 Nein-Stimmen (Die Linke), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Frau Dr. Heidecke gab folgendes zu Protokoll:

„Die SPD stimmt dem Antrag der ISI und des Handelsverbands Münsterland auf Freigabe von Verkaufszeiten am Sonntag, den 30.08.26 von 13 – 18 Uhr ausnahmsweise zu.

Unsere Grundposition, Sonntagsöffnungen nicht zu unterstützen, bleibt ansonsten uneingeschränkt bestehen.

Wir sehen die Öffnung im Rahmen des dieses Jahr in Münster stattfindenden 80. NRW-Tages als einmalige „Jahrhundertausnahme“ für die Innenstadtmeile an und sehen kein Exempel, dass hiermit die Tür für weitere Ausnahmen geöffnet wird.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0192/2026

Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentren- konzepts 2026

Es lag ein Beratungsverlauf vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 unter Beachtung der aktuellen Ziele der Stadtentwicklung und der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange (vgl. Anlage 1) abgeschlossen wurde. Die Konzeptfortschreibung und die begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgten durch das externe Sachverständigenbüro Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH.
2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 (Anlage 3) als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage der städtischen Einzelhandelssteuerung.
3. Der Beschlusspunkt 3 des Ratsantrags der CDU-Ratsfraktion (Nr. A-R/0043/2024) vom 03.09.2024, die Anfragen der CDU-Fraktion der BV Ost vom 09.06.2025 (AFO/0011/2025) und vom 18.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 (AFO/0012/2025) sowie der Änderungsbeschluss der BV Hiltrup vom 12.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 wurden inhaltlich im Rahmen der Konzepterarbeitung geprüft und in Teilen aufgenommen und sind hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit Beschluss dieser Vorlage entstehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kosten.“

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0220/2026**

Budget zum Ausbau und Erhalt der Sportstätteninfrastruktur (ohne Turn- und Sporthallen sowie Großinvestitionen, z.B. Verlagerung von Sportanlagen), Maßnahmen in 2026

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss beschließt für das Jahr 2026 folgende Maßnahmen:
 - a. Austausch Kunstrasenbelag auf der Sportanlage August-Schepers-Straße in Münster-Ost in Höhe von rd. 275.000 Euro.
 - b. Aufstellung und Lieferung von drei Fertiggaragen für die Unterbringung der Pflegemaschinen und für die Technik der Beregnungsanlage an der Sportanlage Feldstiege in Nienberge in Höhe von rd. 51.000 Euro.
 - c. Aufstellung und Lieferung von zwei Fertiggaragen für die Unterbringung der Pflegemaschinen an der Sportanlage Wienburgstraße in Münster-Mitte in Höhe von rd. 38.000 Euro.
 - d. Sanierung/Umgestaltung des Eingangsbereiches inklusive zusätzlicher Fahrradstellplätze an der Sportanlage Grevingstraße in Münster-Mitte in Höhe von rd. 22.500 Euro.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die übrigen Mittel der Investitionsmaßnahme 0400 „Baukosten städtische Sportanlagen“ in Höhe von rd. 1.360.000 Euro für die Maßnahme Sportzentrum Roxel an der Tilbecker Straße 34 (V/0791/2024) verwendet werden.
3. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass auch für das Jahr 2026 ein Budget für diverse Kleinreparaturen im Umfang von 80.000 € eingerichtet worden ist.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung die Inhalte dieser Vorlage mit dem Stadtsportbund Münster e.V. abgestimmt hat.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Zeile	13	Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen	2026	80.000	Budget für Kleinreparaturen auf Sportanlagen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportinfrastruktur, Sportförderung, Sportveranstaltungen			
Investitionsmaßnahme	0400	Baukosten städt. Sportanlagen			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	1.746.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe konsumtiv und investiv vollständig veranschlagt.“

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0044/2026**

**Schillergymnasium: Bauliche Erweiterung zur
Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die
Umstellung auf G9
- Baubeschluss Freianlagen -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Neugestaltung der Außenanlagen des Schillergymnasiums wird nach den Plänen (Anlage Nr. 2) des Planungsbüros NTS Ingenieurgesellschaft mbH umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	6120	Erweiterung Schillergymnasium			
Auszahlungen			2026f	830.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Investitionsmaßnahme und den nachstehenden Produktgruppen veranschlagt.

Die finanziellen Mittel für die Neugestaltung der Außenanlagen des Schillergymnasiums wurden bereits mit der Vorlage V/0195/2024 durch den Rat der Stadt Münster beschlossen. Für die Herstellung der Außenanlagen wurden 2024 Investitionskosten in Höhe von 937.125 Euro benannt. Diese sind zuzüglich Risikozuschlag und Baupreissteigerungen in den Investitionskosten der Gesamtmaßnahme enthalten.

Im Zuge der weiteren Planung konnten die Investitionskosten für die Neugestaltung der Außenanlagen auf 830.000 € reduziert werden.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027ff.	5.300	Folgeaufwand
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2027 ff.	55.330	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2027 ff.	12.450	Folgeaufwand

Die Folgelastenberechnung (Anlage Nr.1) wird zur Kenntnis genommen.“

Punkt 8 der Tagesordnung Anregungen/Anträge und Anfragen

Anregungen, Anträge und Anfragen lagen nicht vor.

Punkt 9 der Tagesordnung Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

Punkt 9.1 der Tagesordnung Kreuzungsbereich Skagerrakstraße/Admiral-Spee-Straße: Verkehrssicherheit steigern

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 9.2 der Tagesordnung "Mähfreier Mai" in Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zur Kenntnis.

Punkt 9.3 der Tagesordnung Beleuchtung für den Clemens-Theodor-Perthes-Weg

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Herr Dr. Kathöfer brachte die „Anfrage zur Parkraumüberwachung“ (AFM/0002/2026) ein, die für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen wird.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Tabea Borrmann
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung